

Dexmedetomidin B. Braun

100 Mikrogramm / ml

Dexmedetomidin B. Braun ist sowohl für die Sedierung **intensivmedizinisch** behandelter Patienten als auch nicht intubierter Patienten bei **diagnostischen oder chirurgischen** Maßnahmen indiziert. Somit stellt Dexmedetomidin B. Braun eine optimale Ergänzung im B. Braun Anästhesie Portfolio dar.



MADE IN EUROPE

Wirkstoffgehalt wird präsent hervorgehoben und mit unterschiedlichen Farben hinterlegt, da unterschiedliche Volumina.

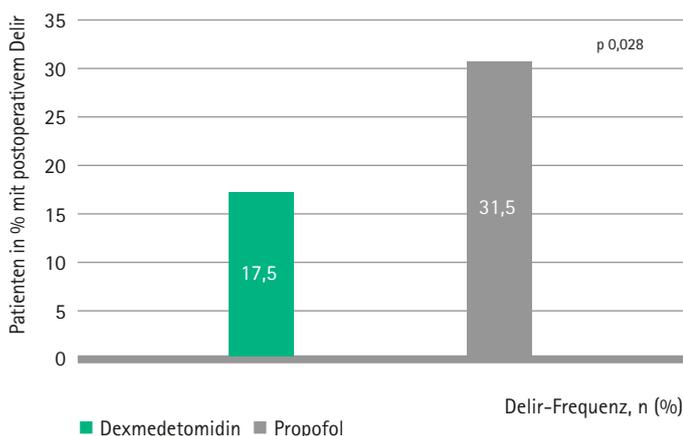
Farbkonzept auf Basis der Empfehlung zur Kennzeichnung von Spritzen in der Intensiv- und Notfallmedizin der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI).



Hervorhebung des Wirkstoffnamens durch bewussten Einsatz von Großbuchstaben (Tall-Man-Lettering).

Wirkstoffname, Wirkstoffgehalt und Konzentrationsangabe sind von mehreren Seiten der Verpackung gut sichtbar.

POSTOPERATIVES DELIR



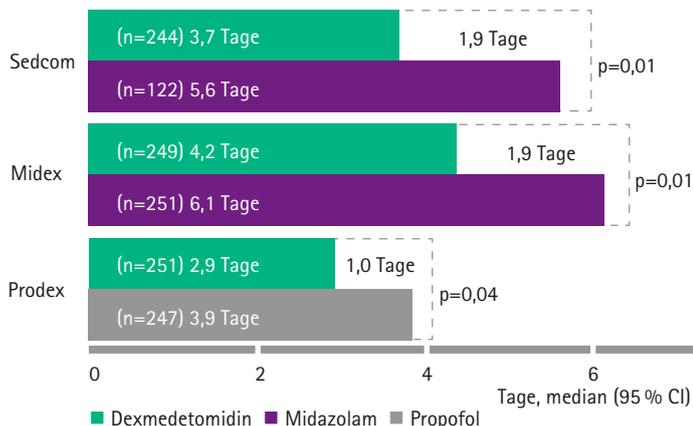
STUDIEN

- Dexmedetomidin minimiert das Auftreten eines postoperativen Delirs bei älteren Patienten³ (siehe Postoperatives Delir)
- Mit Dexmedetomidin sedierte Patienten sind deutlich kommunikativer, kooperativer und leichter zu wecken¹

Dexmedetomidin B. Braun

100 Mikrogramm / ml

ÜBERSICHT BEATMUNGSZEIT



STUDIEN

- Der Einsatz von Dexmedetomidin verkürzt die Zeit der maschinellen Beatmung eines Patienten auf der Intensivstation^{1,2}
- Dexmedetomidin reduziert die Zeit der Extubation eines beatmeten Patienten^{1,2} (siehe Übersicht Beatmungszeit)
- Dexmedetomidin ist ebenso wirksam wie Propofol und Midazolam bei der leichten bis mittleren Sedierung (RASS 0 bis -3)¹

PRODUKT	BEHÄLTER	VE	ART.-NR.	PZN
Dexmedetomidin B. Braun 200 Mikrogramm / 2 ml	Glasampulle	10 x 2 ml	4857902	16708681
Dexmedetomidin B. Braun 400 Mikrogramm / 4 ml	Glasampulle	10 x 4 ml	4857904	16708698
Dexmedetomidin B. Braun 1000 Mikrogramm / 10 ml	Glasampulle	10 x 10 ml	4857910	16708706

Dexmedetomidin B. Braun 100 Mikrogramm/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

ZUSAMMENSETZUNG

1 ml Konzentrat enthält Dexmedetomidinhydrochlorid entsprechend 100 Mikrogramm Dexmedetomidin. Jede 2-ml-Ampulle enthält Dexmedetomidinhydrochlorid entsprechend 200 Mikrogramm Dexmedetomidin. Jede 4-ml-Ampulle enthält Dexmedetomidinhydrochlorid entsprechend 400 Mikrogramm Dexmedetomidin. Jede 10-ml-Ampulle enthält Dexmedetomidinhydrochlorid entsprechend 1000 Mikrogramm Dexmedetomidin. Die Konzentration der gebrauchsfertigen Zubereitung nach der Verdünnung beträgt entweder 4 Mikrogramm/ml oder 8 Mikrogramm/ml.

Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung

Jede 10-ml-Ampulle enthält 35,4 mg Natrium.

ANWENDUNGSGEBIETE

Für die Sedierung erwachsener, intensivmedizinisch behandelter Patienten, die eine Sedierungstiefe benötigen, die ein Erwecken durch verbale Stimulation noch erlaubt (dies entspricht einer Klassifikation von 0 bis -3 nach der Richmond Agitation-Sedation Scale (RASS)). Für die Sedierung erwachsener nicht intubierter Patienten vor und/oder während diagnostischer oder chirurgischer Maßnahmen, die eine Sedierung erfordern, d. h. prozedurale Sedierung/Wachsedierung.

GEGENANZEIGEN

- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen Natriumchlorid oder Wasser für Injektionszwecke
- Fortgeschrittener Herzblock (Grad 2 oder 3) bei Patienten ohne Herzschrittmacher
- Unkontrollierte Hypotonie
- Akute zerebrovaskuläre Ereignisse

NEBENWIRKUNGEN

Hyperglykämie, Hypoglykämie, Metabolische Azidose, Hypoalbuminämie, Unruhe, Halluzinationen, Bradykardie, Myokardiale Ischämie oder Myokardinfarkt, Tachykardie, Atrioventrikulärer Block, vermindertes Herzzeitvolumen, Herzstillstand, Hypertonie, Atemdepression, Dyspnoe, Apnoe, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Blähbauch, Polyurie, Entzugssyndrom, Hyperthermie, Unwirksamkeit des Arzneimittels, Durst.

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

Stand der Information: 09.2020

PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER

B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen

Allgemeine Literatur

1. Jakob SM, Ruokonen E, Grounds RM, Sarapohja T, Garratt C, Pocock SJ et al. Dexmedetomidine for Long-Term Sedation Investigators. Dexmedetomidine vs midazolam or propofol for sedation during prolonged mechanical ventilation: two randomized controlled trials. JAMA 2012, 307 (11):1151-1160.
2. Wunsch H, Kress JP. A new era for sedation in ICU patients. JAMA. 2009 Feb 4;301(5):542-4.
3. Djaiani G, Silverton N, Fedorko L, Carroll J, Styra R, Rao V et al. Dexmedetomidin versus Propofol Sedation Reduces Delirium after Cardiac Surgery: A Randomized Controlled Trial. Anesthesiology. 2016 Feb;124(2):362-8.

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG | Tel. (0 56 61) 9147-70 00 | E-Mail: info.de@bbraun.com
www.bbraun.de | Betriebsstätte: Melsungen | Carl-Braun-Straße 1 | 34212 Melsungen